

Nr.	Originaltext auf Flip-Chart	Bemerkungen, Kommentare, Ergänzungen Posten C	
1.	<p><b>Was spricht für ein neues Schulhaus:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gute Idee</li> <li>2. Neues Schulhaus = modernes Schulhaus</li> <li>3. Platzbedürfnisse für heutige Schule werden erfüllt</li> <li>4. + kein Provisorium für Schulen</li> <li>5. + gute Lage für Schulhaus</li> <li>6. Konzentration schulischer Einrichtungen</li> <li>7. Schulweg Sicherheit bei Binningerstrasse</li> <li>8. Standort Gartenhof ideal für Quartier Sporn (Ziegelei)</li> <li>9. + Schulweg via Quartier</li> <li>10. Zeitgemässe Räume, Heutige Bedürfnisse abdecken</li> <li>11. + frei zu planen ist möglich</li> <li>12. + Keine Provisorien nötig</li> <li>13. Quartier SH wünschenswert, Ambiente, kurze</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Meinung: Ein neues Schulhaus zu bauen anstatt ein altes zu sanieren wird als „gute Idee“ empfunden.</li> <li>2. Meinung</li> <li>3. Meinung</li> <li>4. Wertung: dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“: kein Provisorium während Bauzeit notwendig.</li> <li>5. Wertung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“: Der vorgesehene Standort ist gut für ein Schulhaus.</li> <li>6. Meinung: Konzentration schulischer Einrichtungen ist sinnvoll.</li> <li>7. Forderung: Schulweg-Sicherheit bei Querung Binningerstrasse muss gewährleistet werden.</li> <li>8. Meinung</li> <li>9. Meinung: Es ist positiv(+), dass mit dem vorgesehenen Standort sind Schulwege via Quartier(strassen) möglich ist.</li> <li>10. Forderung: Neues SH mit zeitgemässen Räumen, d.h. die heutigen Bedürfnisse müssen abgedeckt werden.</li> <li>11. Wertung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“: Es kann frei, d.h. ohne Einschränkungen durch bestehenden Bau, geplant werden.</li> <li>12. Wertung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“: kein Provisorium während Bauzeit notwendig.</li> <li>13. Meinung</li> </ol>	

# WORKSHOP „UNSER NEUES SCHULHAUS“

7. Juni 2010, 18:00 Uhr Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse, Allschwil

## Neues Schulhaus Gartenhof

Nr.	Originaltext auf Flip-Chart	Bemerkungen, Kommentare, Ergänzungen Posten C	
	<p>Schulwege, übersichtlich, Geborgenheit für Schüler</p> <p>14.SZ aus Gartenstr + Bettenacker = Kostensynergie</p> <p>15.Alle Angebote (z.B. Daz) an einem Standort</p> <p>16.Projektwettbewerb machen für zusätzliche Ideen</p> <p>17.+ Raumangebot kann vollständig erfüllt werden, Bauweise nachhaltig für möglichen Ausbau (Bevölkerungsstruktur) oder Umbau (neue Schulformen)</p> <p>18.+ Moderne Infrastruktur (IT, kein Wireless)</p> <p>19.Sek- Turnhalle für Abendnutzung zugänglich</p> <p>20.+ moderne Energiestandards</p> <p>21.+ niedrige Betriebskosten</p> <p>22.+ genügend Platz auch für Sportplatz</p> <p>23.Koordinierte Planung mit Kanton für Flexibilität (wahrscheinliches Wachstum)</p> <p>24.+ Neubau = neuer Bau = Kosten im Griff (hoffentlich!) Geringe Unterhaltskosten, Energieeffizienz</p>	<p>14. Meinung</p> <p>15. Forderung: Alle schulischen Angebote (z.B. ergänzender Förderunterricht wie DaZ Deutsch als Zweitsprache) sind im Raumangebot berücksichtigt und können innerhalb des Neubaus angeboten werden.</p> <p>16. Forderung</p> <p>17. + = Meinung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“.</p> <p>18. + = Meinung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“.</p> <p>19. Forderung</p> <p>20. + = Meinung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“.</p> <p>21. + = Meinung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“.</p> <p>22. + = Meinung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“.</p> <p>23. Gemeint ist: Planung soll koordiniert mit Kanton erfolgen, so dass Freiräume zwischen der Parzelle Gemeinde und der Parzelle Kanton erhalten bleiben, damit bei einem zukünftigen Ausbau für beide Seiten möglichst viele Optionen offen bleiben.</p> <p>24. + = Meinung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“.</p>	

Nr.	Originaltext auf Flip-Chart	Bemerkungen, Kommentare, Ergänzungen Posten C	
2.	<p><b>Was spricht gegen ein neues Schulhaus:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sportanlässe</li> <li>2. Quartier – SH sind sympathisch z.B. Schulweg</li> <li>3. Problematik Elterntaxi berücksichtigen, wenn SZ für Bettenacker</li> <li>4. noch keine Steuersenkung</li> <li>5. Kleine Schulhäuser sinnvoll</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Forderung: Sportanlässe müssen auch beim neuen Schulhaus möglich sein.</li> <li>2. Meinung</li> <li>3. Forderung: Wenn ein Schulzentrum erstellt wird, welches auch Primar-SH Bettenacker ersetzt, so verschärft sich Problematik Elterntaxi. Dies ist zu berücksichtigen.</li> <li>4. neg: = Meinung: Dieses Argument spricht gegen die Variante „neues Schulhaus“.</li> <li>5. Meinung: Kleine Schulhäuser sind sinnvoll (im Vergleich zu Schulzentren wie SZ Neuallschwil).</li> </ol>	
3.	<p><b>Was soll das neue Schulhaus bieten:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ping-Pong Tisch plus weitere Angebote über Mittag</li> <li>2. Bevölkerungswachstum beachten -&gt; Ausbaufähig</li> <li>3. Genügend Spiel- + Bewegungsflächen</li> <li>4. Nutzung ausserhalb Schulzeit auch für Anwohner möglich</li> <li>5. Eine genügend grosse Aula, Aula ist zwingend</li> <li>6. Gut Bibliothek / Mediathek / Ludothek</li> <li>7. Grosser Pausenplatz</li> <li>8. + Langlebigkeit Gebäudekomplex</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Forderung: Um Bewegungsdrang zu befriedigen</li> <li>2. Forderung: Neues Schulhaus muss so konzipiert sein, dass es ausbaufähig ist, um dem zukünftigen Bevölkerungswachstum Rechnung zu tragen.</li> <li>3. Forderung</li> <li>4. Forderung</li> <li>5. Forderung: Neues SH muss zwingend eine Aula haben.</li> <li>6. Forderung</li> <li>7. Forderung</li> <li>8. Meinung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“: Langlebigkeit des Gebäudekomplexes.</li> </ol>	
4.	<p><b>Welche Bedingungen müssen erfüllt sein:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Turnhallenkapazitäten ausreichend (auch ohne ggf. TuK)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Forderung: Auch ohne die Turnkapazitäten der TuK muss das neue Schulhaus genügend</li> </ol>	

Nr.	Originaltext auf Flip-Chart	Bemerkungen, Kommentare, Ergänzungen Posten C	
	<p>2. Keine Lärmbeeinflussung zw. Schulhaus und Turnhalle</p> <p>3. Neues Schulhaus muss den Bedarf der Überbauung Sporn (Ziegelei) abdecken</p> <p>4. Kostenvergleich machen</p> <p>5. Kinder in Planung einbeziehen</p> <p>6. Grosse, helle Klassenzimmer</p> <p>7. + mehr Möglichkeiten</p> <p>8. Moderne Baumethoden</p> <p>9. + Raumgrössen, Raumangebot kann verändert werden</p>	<p>Turnhallenkapazitäten besitzen.</p> <p>2. Forderung: Schulhaus und Turnhalle sind so bauen, dass bei Nutzung keine gegenseitige Lärmstörung möglich ist.</p> <p>3. Forderung: SH-Kapazität (Schülerzahl) so dimensionieren, dass sie auch die Schüler der neuen Überbauungen oberhalb Ziegelei aufnehmen kann.</p> <p>4. Meinung: Zur Beurteilung der Varianten Neubau vs. Sanierung Altbau ist ein Kostenvergleich zu machen.</p> <p>5. Forderung: Kinder in die Schulhausplanung mit einbeziehen. Sie sehen ein Schulhaus aus einem anderen Blickwinkel (Augenhöhe) und artikulieren andere Bedürfnisse als Erwachsene.</p> <p>6. Forderung</p> <p>7. Wertung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“: Planerisch hat man mehr Möglichkeiten.</p> <p>8. Wertung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“: Mit modernen Baumethoden können auch nachträglich Raumgrössen bzw. Raumangebot verändert werden. Gleichzeitig auch Forderung, dass solche „modernen Baumethoden“ angewendet werden.</p> <p>9. Wertung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“: Mit modernen Baumethoden können auch nachträglich Raumgrössen bzw. Raumangebot verändert</p>	

Nr.	Originaltext auf Flip-Chart	Bemerkungen, Kommentare, Ergänzungen Posten C	
	<p>10. Klare Abtrennung zu Sek</p> <p>11. Herausforderung: familiär trotz Grösse</p> <p>12. Spezialräume Sek integrieren, damit Bettenacker – Gelände überbaut werden kann</p> <p>13. Ausbau für HarmoS plus oder andere zukünftige Schulformen bzw. umbaufähig (Wände versetzbar)</p> <p>14. 3-fach Turnhalle als MZH nutzbar</p> <p>15. Einführung Tagesschule warten bis Neubau steht</p>	<p>werden. Gleichzeitig auch Forderung, dass solche „modernen Baumethoden“ angewendet werden.</p> <p>10. Forderung: Beim geplanten Standort muss das Primar-SH-Gelände klar abgetrennt sein vom benachbarten Sekundarschul-Gelände des Kantons (Kein Verdrängen der Primarschüler durch Sekundarschüler auf ihren Pausenbereich, usw.).</p> <p>11. Meinung: Eine Herausforderung ist, das Schulhaus trotz seiner Grösse baulich so zu gestalten, dass „familiäre“ Teilräume entstehen, wo das Kind nicht in der anonymen Masse verschwindet.</p> <p>12. Forderung: Bei Realisierung eines Schulzentrums, welches auch das Primar-SH Bettenacker ersetzt, sind auch die Spezialräume der Sekundar an einem neuen Standort anzusiedeln, so dass bisherige SH-Gelände Bettenacker vollständig überbaut werden kann (bzw. einer neuen Nutzung zugeführt werden kann).</p> <p>13. Forderung: Schulhausbau so realisieren, dass ein nachträglicher Ausbau und Umbau für HarmoS plus oder andere zukünftige Schulformen möglich ist. Das heisst bezüglich Umbau: Wände müssen versetzbar sein.</p> <p>14. Forderung: Realisierung einer 3-fach Turnhalle. Diese soll auch als MZH nutzbar sein.</p> <p>15. Forderung: Mit der Einführung Tagesschule</p>	

Nr.	Originaltext auf Flip-Chart	Bemerkungen, Kommentare, Ergänzungen Posten C	
	(keine Provisorien)	zuwarten bis diese im Rahmen des Neubaus realisiert wird. Von einem Tagesschul- Provisorium ist abzusehen.	
16.	Sicherheit Schulweg	16. Forderung: Das Thema „Sicherheit Schulweg“ muss in die Planung einfließen (Fokus nicht nur auf Standort Schulhaus beschränken, sondern auch auf die Schulwege erweitern).	
17.	Kostenvergleich Sanierung vs. Neubau	17. Forderung: Varianten Sanierung vs. Neubau sind bezüglich Kosten zu vergleichen und zu beurteilen.	
18.	Bedingung keine Steuererhöhung	18. Meinung: Die teurere Variante Neubau ist nur akzeptabel, wenn daraus keine Steuererhöhungen resultieren.	
19.	ÖV Anbindung z.B. Ziegelei-Quartier	19. Forderung	
20.	Synergien mit Kanton auf Nachbarparzelle nutzen	20. Forderung	
21.	HarmoS tauglich	21. Forderung: Neubau muss HarmoS-tauglich sein.	
22.	Zuerst Sportplatz – Ersatz realisieren, erst dann Neubau	22. Forderung	
23.	Moderates Wachstum muss möglich sein	23. Forderung	
24.	= bedarfsorientiertes Wachstum möglich	24. Forderung	
25.	Bedingung: Realersatz für jetziges Rasenfeld	25. Forderung	
26.	Architektonisch schöner Bau (so wie es auch Gartenstrasse – SH ist)	26. Forderung	
27.	Primarschulhaus, wo Kinder sich nicht verlieren, sondern sich zuhause fühlen -> Gestaltung, Architektur	27. Forderung	
28.	Funktionaler Bau, kein Schönheitsprojekt, bedarfsgerecht	28. Forderung	
29.	Sichere Schulwege gewährleisten	29. Forderung	

Nr.	Originaltext auf Flip-Chart	Bemerkungen, Kommentare, Ergänzungen Posten C	
5.	<p><b>Fragen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reicht Fläche für ein SZ (inkl. Bettenacker)?</li> <li>2. Ist SZ inkl. Bettenacker sinnvoll? Nicht zu gross?</li> <li>3. + Stao mit Tagesschule</li> <li>4. Problem Elterntaxi → Forderung: nur Anwohner, sonst autofrei</li> <li>5. Wieso nicht neues SH auf Wegmatten?</li> <li>6. Wieso nicht auf Areal Sturzenegger?</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ist ein Schulzentrum, das sowohl SH Gartenstr. als auch Primar-SH Bettenacker ersetzt, überhaupt auf der vorgesehenen Fläche realisierbar? Können dort noch alle Bedürfnisse (Sportflächen, Spielflächen, Aula, Raumbedarf) abgedeckt werden?</li> <li>2. Meinung: Ist ein Schulzentrum, das sowohl SH Gartenstr. als auch Primar-SH Bettenacker ersetzt, sinnvoll? Ist das nicht zu gross (in pädagogischer Hinsicht)?</li> <li>3. + = Meinung: Dieses Argument spricht für die Variante „neues Schulhaus“.</li> <li>4. Meinung: Problem Elterntaxi angehen Forderung: Zufahrt Lettenweg beschränken für Anwohner. Zubringer in Form von Elterntaxi nicht gestatten.</li> <li>5. Meinung</li> <li>6. Meinung</li> </ol>	